

## Das aha-Quiz

Schätzen Sie mal:

1. Wie viele Restabfälle erzeugt ein  
Regionbewohner im Jahr?

A: 75 kg    B: 175 kg    C: 240 kg

2. Wie viele Wertstoffe (Bio- und Grün-  
abfälle, Leichtverpackungen, Papier,  
Metalle, Holz) erzeugt ein/-e Regions-  
bewohner/-in im Jahr?

A: 190 kg    B: 312 kg    C: 450 kg

3. Welches Zeichen weist auf die  
umweltfreundliche Mehrweg-  
flasche hin?

A:                      B:                      C:



Lösungen: Frage 1: B, Frage 2: B, Frage 3: C

### aha-Service

T (0800) 999 11 99 (kostenlos)  
Mo – Do 7.00 – 16.30 Uhr  
Freitag 7.00 – 15.00 Uhr  
service@aha-region.de



Partner der  
Region Hannover

Zweckverband Abfallwirtschaft  
Region Hannover  
Karl-Wiechert-Allee 60 c  
30625 Hannover

[www.aha-region.de](http://www.aha-region.de)

einfach. alles. sauber.



Viele Abfälle von den 800 Mg (t), die aha jeden Tag entsorgt, sind entweder vermeidbar oder hätten bei richtiger Sortierung recycelt werden können.

**Das ist Ihr Beitrag zum Umweltschutz:  
Abfallvermeidung und Recycling.**

### Tipps für weniger Restabfälle

#### Mehrweg ist der Weg

Thermobecher für den Coffee to go • Von Porzellantellern schmeckt's doch viel besser • Viele Getränke gibt es auch in Mehrwegflaschen • Probieren Sie mal den Joghurt aus dem Mehrwegglas! Lecker!

#### Geben Sie der Tüte einen Korb

oder einen Leinenbeutel – denn die Plastik-  
tüte endet häufig im Müll.

#### Mini-Portion – Maxi-Müll

Mini-Portionspackungen sind meistens  
nicht nötig.

#### Lassen Sie sich nichts einwickeln

Obst, Gemüse und andere Lebensmittel  
kaufen Sie am besten unverpackt.

#### Es lebe der kleine Unterschied

Aufwändige Umverpackungen und Karto-  
nagen machen den Inhalt auch nicht besser.

#### Vitamine für die Umwelt

Organische Küchen- und Gartenabfälle  
geben Sie bitte in die Biotonne, den  
Biosack oder auf den Kompost.

#### Eine zweite Chance

Vieles kann man reparieren, tauschen oder  
verschenken.

**aha bietet Ihnen viele Möglichkeiten  
zur Sortierung Ihrer Wertstoffe an, z. B.:**

#### ► Bioabfälle aus Küche und Garten

In Hannover bietet aha die **Biotonne** an, im Umland werden die Bioabfälle über den grünen **Biosack** entsorgt. Gartenabfälle werden bei den **landwirtschaftlichen Annahmestellen** und auf den **Wertstoffhöfen** kostenlos angenommen.

#### ► Metalle, Kunststoffe, Elektroschrott, Altkleider

In der **kostenlosen O-Tonne** werden alle diese Abfälle gesammelt. Außerdem stehen auf den **Wertstoffhöfen** Container bereit.

#### ► Papier, Kartons

**Kostenlose Papiersäcke** erhalten Sie in vielen Geschäften. Für Haushalte gibt es auch **kostenlose Papiertonnen und Papiercontainer**. Auf den **Wertstoffinseln** und den **Wertstoffhöfen** stehen Container für die kostenlose Entsorgung bereit.

#### ► Verpackungen aus Kunststoff, Metall, Verbundstoffen

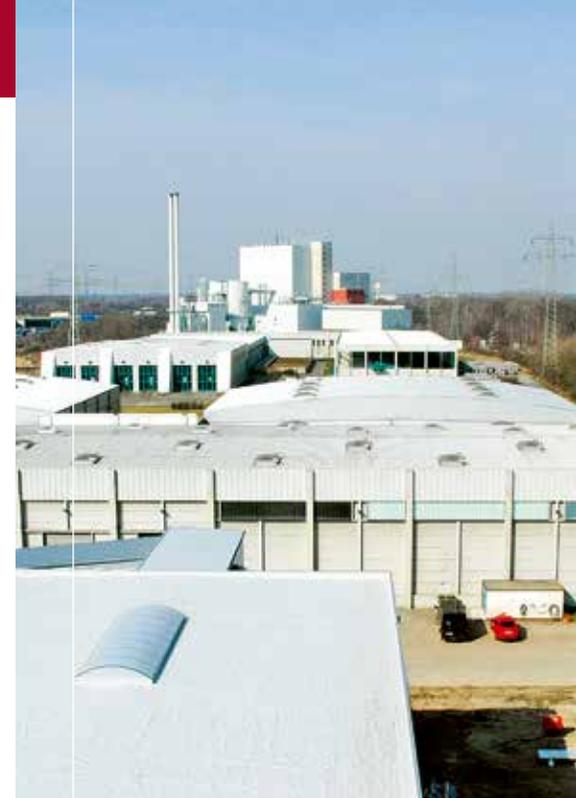
**Kostenlose gelbe Säcke** erhalten Sie in vielen Geschäften. Für größere Wohnanlagen bietet aha den **kostenlosen gelben Container** an. Auch auf den **Wertstoffhöfen** werden die Verpackungen kostenlos angenommen.

#### ► Glasflaschen, Glaskonserven

Entsorgung über **Glascontainer** auf Wertstoff-  
inseln oder auf den Wertstoffhöfen

#### ► Restabfälle

Das sind Abfälle, die nach der Sortierung der Wertstoffe in die Restabfallbehälter kommen.



aha-Entdeckertour

## Die Mechanisch- Biologische Abfallbehandlungs- anlage (MBA)

1. **Behandlungsstufe:**  
die **mechanische** Aufbereitung  
von Restabfällen

einfach. alles. sauber.

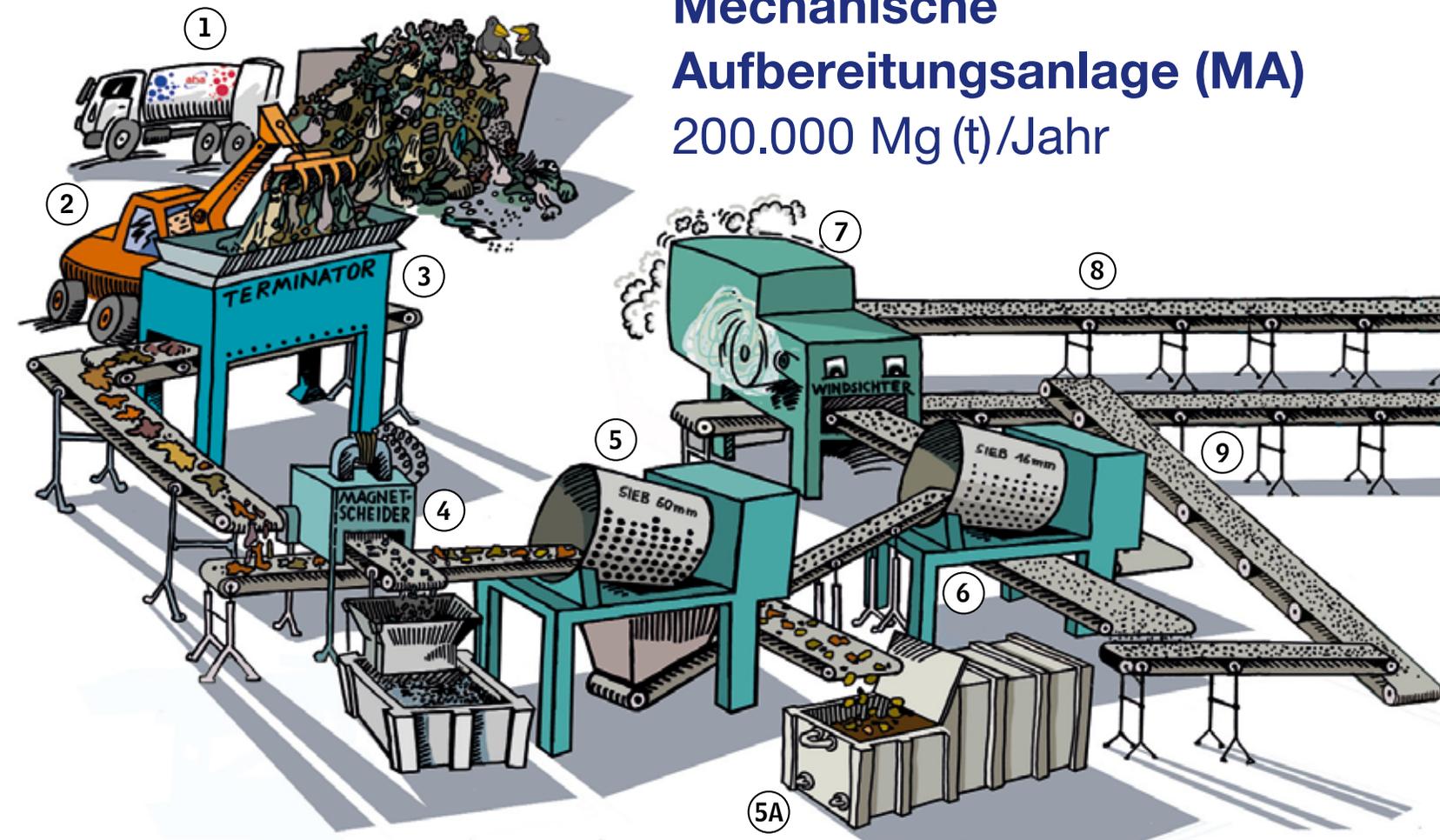




Jeden Tag werden rund **800 Mg (t) Restabfälle** von den Haushalten und von Gewerbebetrieben der Region Hannover im Abfallbehandlungszentrum der Deponie Hannover-Lahe verarbeitet.

**Zum Schutz der Umwelt** hatte der Gesetzgeber vorgeschrieben, dass ab dem 1. Juli 2005 Restabfälle vor der Deponierung behandelt werden müssen. Die Antwort von aha ist die Mechanisch-Biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA). Hier werden die Restabfälle mit dem Einsatz moderner Technik zunächst mechanisch und danach in zwei verschiedenen biologischen Behandlungsstufen zu deponierfähigem Abfall verarbeitet.

**200.000 Mg (t)/Jahr Restabfälle** werden in zwei Hallen angeliefert. In der ersten Behandlungsstufe werden diese mechanisch aufbereitet: Greifer beladen Zerkleinerer mit den angelieferten Restabfällen. Diese reißen die Säcke auf und zerkleinern die Abfälle. Magneten, die über den Förderbändern angebracht sind, ziehen die Eisenmetalle heraus. Danach durchlaufen die Abfälle eine Siebtrommel. Hier werden die großflächigen Abfälle (Grobabfälle) von den Feinabfällen getrennt.



Die Grobabfälle, wie Kunststofftüten und Lumpen, insgesamt sind es ca. **80.000 Mg (t)/Jahr**, sind heizwertreich und kommen in die hannoversche Müllverbrennungsanlage. Die Feinabfälle, die durch die Siebung gefallen sind, es sind ca. **120.000 Mg (t)/Jahr**, werden über Förderbänder zur biologischen Behandlung transportiert und in der zweiten Behandlungsstufe weiter verarbeitet. [\(► Beschreibung im Flyer: „Die biologische Nutzung von Restabfällen“\)](#)

## Mechanische Aufbereitungsanlage (MA) 200.000 Mg (t)/Jahr

- 1 **Anlieferung**
- 2 **Aufgabebagger**
- 3 **Zerkleinerer**
- 4 **Überband-Magnet**
- 5 **Siebtrommel, 60 mm**  
Trennung: Grobfraction für Müllverbrennungsanlage (MVA), Feinfraktion für Biologische Abfallbehandlungsanlage (BA)
- 5A **Presscontainer, Grobfraction für MVA**
- 6 **Feinsiebtrommel, 16 mm:**  
Siebdurchgang in Vergärungsanlage, 15–60 mm zum Windsichter
- 7 **Windsichter**  
leichte Materialien für die Vergärungsanlage, schwere Materialien für die Nachrotte
- 8 **Schwerstoffe in die Nachrotte**
- 9 **Feinfraktion in die Vergärungsanlage**

\* Mg = Megagramm ≙ Tonne